



## Pressemitteilung

**Bad Lauchstädt, 27.07.2022**

# Trinkwasserversorgung auf stabilem Fundament

## **Arbeiten in der Halleschen Straße in Bad Lauchstädt gehen zu Ende / Neue Leitung auf rund 250 Metern / Dimension erhöht / Lage verändert**

In Bad Lauchstädt (Saalekreis) ist durch eine neue Leitung in der Halleschen Straße die Trinkwasserversorgung für die gesamte Goethestadt und darüber hinaus verbessert worden. Wie Thomas Baumgart, der verantwortliche Projektleiter in der Niederlassung Saale - Weiße Elster der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, informiert, wird die Baumaßnahme noch in dieser Woche abgeschlossen. Baubeginn war Ende Mai.

"Wir haben eine alte Graugussleitung auf rund 250 Metern komplett ausgetauscht und den Leitungsquerschnitt vergrößert, um die Trinkwasserversorgung auch in Zukunft zuverlässig gewährleisten zu können", so Thomas Baumgart. Beginnend an einer in der Halleschen Straße platzierten wasserwirtschaftlichen Anlage wurde die neue Leitung in den vergangenen Wochen verlegt. Größtenteils in geschlossener Bauweise, was unter anderem den Aufwand für die Tiefbauarbeiten deutlich reduziert. Die Straße muss dabei nicht komplett aufgerissen werden; es genügen Start- und Zielgruben, um die Versorgungsleitung unterirdisch einfädeln zu können. Ein Spezialgebiet der Beermann Bohrtechnik GmbH, die mit einer Niederlassung in Zeitz (Burgenlandkreis) ansässig ist.

Die neue Leitung besteht aus Kunststoff und verfügt über einen Innendurchmesser von 150 Millimetern, was Thomas Baumgart im Vergleich zum geringer dimensionierten Altbestand und vor allem im Hinblick auf die Versorgungssicherheit als angemessen beschreibt. Zumal die Leitung nicht nur die Trinkwasserversorgung in Bad Lauchstädt optimiere, sondern zugleich die Lieferung bis nach Merseburg stabilisiere.

Ein weiterer Vorteil der Investition, manifestiert sich in der Lage der neuen Leitung. "Wir haben darauf geachtet, dass die neuen Rohre komplett im öffentlichen Bereich untergebracht sind, was bei Wartungs- und Reparaturarbeiten den Zugang erleichtert." Ein Teil der alten Trasse, weiß Thomas Baumgart, sei noch über privaten Grund und Boden verlaufen. Das sei nun mit Beendigung der Arbeiten in der Halleschen Straße Geschichte.

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 330 Beschäftigte (Stand: Mai 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*



## Pressemitteilung

**Kontakt:**

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Alexandra Müller** – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)